

Nr.

- 579. Kännchen** auf drei niedrigen Füßchen, reich verziert. H. 0,08. Wahrscheinlich süd-italienisch unter maurischem Einflusse. XII. Jahrh. *Sectionsrath v. Gözsy.*
- 580. Buzogany**, reich mit gothischem Masswerk und anderen Architekturformen decorirt. Im Innern befindet sich ein messingener mehrgliedriger Stab. Der unterste Theil des Objectes fehlt. Aus dem Besitze Kaiser Friedrich IV. L. 0,58. Deutsch, XV. Jahrh. *Kaiserl. Samml. II. Gruppe.*
- 581. Diptychon**, gravirt und vergoldet. Auf der Innenseite des linken Flügels der Engel, auf der des rechten Flügels Maria. H. 0,14. Br. bei geöffneten Flügeln 0,18. XV. Jahrh. *H. Sax.*
- 582. Triptychon** mit vielen kleinen Reliefdarstellungen von Scenen aus dem neuen Testamente, gegossen und emallirt. H. 0,17. Br. bei geöffneten Flügeln 0,295. Russisch. *Stift Klosterneuburg.*
- 583. Topf** (vielleicht Klosterweinmass), Becherform, sechs verticale Rippen. Gegossen. H. 0,16. XVI. Jahrh. Anfang. *Hofsecretär Rauch.*
- 584. Triptychon** (der rechte Flügel fehlt), gegossen. H. 0,08. Russisch-byzantinisch. *Stift Klosterneuburg.*
- 585. Reliefplatte**, Madonna. Oben links »MP ΘΣ«, rechts »IC, XP.« Byzantinisch. *Prof. F. Zamboni.*
- 586. Verzierung** vom Vorderstege eines Sattels in Hochrelief, Büste eines Mädchens in burgundischer Tracht. Stilcharakter der niederländischen Schulen des XV. Jahrhunderts. H. 0,235. Br. 0,19. *Kaiserl. Samml. II. Gruppe.*
- 587. Kloster-Weinmass** (Becherform), gegossen und gravirt. Auf der Vorderseite der Crucifixus zwischen Maria u. Johannes. An den Seiten verticale Streifen, welche unten in Masken endigen. Nahe dem oberen Rande die Umschrift: »hylf got, marya prot uns allen« (in gothischer Minuskel von roher Ausführung). H. 0,14. Durchm. an der Mündung 0,135. Deutsch. XVI. Jahrh. *A. Widter.*
- 588. Siegelstempel**, kreisrund. Durchm. 0,056. Gravirt, mit dem Wappen eines Hohenberg. Umschrift: »S. Dni. Chalhochi de Hohenberg« (Sigillum Domini etc.). XIV. Jahrh. *Stift Göttweig.*
- 589.** — mit Darstellung einer romanischen Basilica; gravirt, spitzoval. Umschrift: »Sigillum conventus ecclesie chot-